

G. E. Pichler-Wolfenau, Graz, Friedrichgasse 33

Portraitsammlung Pichler-Wolfenau  
Bibliothek WolfenauHerrn Professor  
Arthur Roessler,  
WIEN 19/I.,  
Billrothstr. 6

Ihr Brief vom

am 13. Sept. 1942  
Mein Zeichen: PW/180

Sehr verehrter Herr Professor:

im Jahre 1939 gelegentlich des neuaufbaues meiner Bibliothek kam ich mit der Bitte, mir bei der Erwerbung verschiedener Schiele-Publikationen behilflich zu sein. Mit einer Karte vom 9.8.1939 aus Kiel sagten Sie mir Ihre Hilfe nach Ihrer Rückkehr zu. Inzwischen fürhten Sie aber meinen Wunsch vergessen haben.

Trotz eifriger Bemühungen konnte ich inzwischen doch nicht mehr als die grosse Publikation Nierensteins, die bei Strache erschienene Mappe und Ihr Buch "Erinnerungen an Egon Schiele" auftreiben. Ich wiederhole daher meine Bitte und wäre Ihnen, sehr verehrter Herr Professor, sehr zu Dank verpflichtet, wenn Sie mir mit einem Rat helfen würden. Auch an Schiele-Grafik bin ich immer interessiert - ich habe in einer münchener Kunsthandlung bisher nur eine Lithographie auftreiben können. Besonderen Wert lege ich auf die beiden von Ihnen bei Lanyi bzw. im Rikola-Verlag herausgegebenen Mappen, aber auch alle Bücher sind mir natürlich willkommen. Gibt es außer dem Werk Nierensteins noch andere in Ihrem Buch nicht verzeichnete Veröffentlichungen?

Ich lege hier Ihr Buch bei und wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie eine Einschrift vornehmen würden, ebenso erbitte ich auf beiliegendes Büttenblatt Ihre Handschrift für meine Sammlung. Ganz besonders erfreut aber wäre ich über Ihr Bild, das ich gern meiner umfangreichen Portrait-Sammlung einfügen würde. Gibt es vielleicht eine Reproduktion des Bildes von Schiele?

Ich werde voraussichtlich Ende dieses Monats oder Anfang Oktober zwecks Verhandlungen mit der Staatsoper in Wien sein und würde mich freuen, Ihnen, sehr verehrter Herr Professor, bei dieser Gelegenheit persönlich danken zu können.

Bedens grüß  
Ihr aufrichtiger  
Wolfenau

...

...

...

...

...



...

...

...

...